

Deutschland / Russland = Griechenland / Persien: Hermann Bengtson, Griechische Geschichte, München 1960, Seite 68: *Der Beitrag des Griechentums zum Aufbau der späteren Achämenidenreiches ist ganz beträchtlich. So ist die Angliederung des von Griechen besiedelten kleinasiatischen Küstensaums für die griechisch-persischen Beziehungen von epochale Bedeutung gewesen.*

Ähnliches gilt für das Verhältnis zwischen Deutschland und dem Russischen Reich.

- Wie Griechenland in zahlreiche Kleinstaaten zerfallen war, so auch das Deutsche Reich im 18. und 19. Jahrhundert; wie Griechen unterschiedlicher Herkunft in verschiedenen Funktionen, auch an höchster Stelle, auf das riesige Perserreich wirkten, so waren auch Deutsche aus unterschiedlichen Teilen des Deutschlands in Russland in den verschiedensten Berufen bis in die höchsten Stellen tätig und einflussreich.
- Die griechisch-persische Symbiose wurde gleichsam institutionalisiert durch die persische Eroberung der ionischen Städte entlang der heutigen türkischen Mittelmeerküste. Auch das Verhältnis zwischen der deutschen Kultur und Russland wurde durch die russische Eroberung der kulturell deutsch geprägten baltischen Provinzen gleichsam institutionalisiert.
- Das griechisch-persische Verhältnis zerbrach durch den Kriegszug des Alexander und die Hellenisierung großer Teile der von den Persern beherrschten fremden Völker. Das deutsch-russische Verhältnis zerbrach in dem europäischen Bürgerkrieg (1914-1945). Zieht man die Linie um 50 Jahre bis 1990, also bis zum Zerfall der UdSSR, so ergeben sich im Verhältnis Deutschland-Russisches Reich ähnliche Entwicklungen: Die vom russischen Reich beherrschten fremden Völker haben sich der "Europäisierung" (was der Hellenisierung weitgehend gleich zu rechnen ist) ergeben. Das persische Kernland blieb außerhalb des Hellenisierungsprozesses, und in ähnlicher Weise scheint auch das russische Kernland sich der Europäisierung zu verweigern.